



Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Eichenau

Gemeinde Eichenau
Hauptplatz 2
82223 Eichenau

Eichenau, den 03.09.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt folgenden Antrag: Die Gemeinde Eichenau überprüft die Möglichkeiten die Novelle der STVO anzuwenden um auf der Hauptstraße und der Roggensteiner Allee südlich der Pfefferminzstraße Tempo 30 einzuführen.

Begründung:

Die Novelle der StVO gibt den Kommunen mehr Flexibilität bei ihren Entscheidungen: Sie können bei ihren Anordnungen neben der Flüssigkeit des Straßenverkehrs auch Ziele des Klima- und Umweltschutzes, der Gesundheit und der städtebaulichen Entwicklung berücksichtigen, wenn dadurch die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Die Reform erleichtert den Kommunen die Anordnung von Tempo 30 zum Beispiel beim so genannten Lückenschluss zwischen zwei bestehenden Tempo-30-Strecken, vor Fußgängerüberwegen, Spielplätzen und stark frequentierten Schulwegen sowie an Zebrastreifen.

Auch die Belange von Fußgängern und Radfahrern sind bei der Verkehrssicherheit zu berücksichtigen.

Gerade an der Eichenauer Hauptstraße befinden sich Kindergärten, Spielplätze, eine Schule und die Rathauswiese. Der Gemeinderat möchte ausdrücklich die Aufenthaltsqualität in der Hauptstraße und auf der Rathauswiese erhöhen. Radfahrer und Fußgänger müssen sich einen Gehweg teilen, da die Straße bei Tempo 50 für Radfahrer zu gefährlich ist. Dies führt zu Konflikten und mindert die Aufenthaltsqualität. Tempo 30 würde die Sicherheit massiv erhöhen. Tempo 30 reduziert zudem den Verkehrslärm, auch für die Anwohner. Wenn die Menschen lieber zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren, profitieren Einzelhandel und Gastronomie. Wird die Geschwindigkeit reduziert, kann die Hauptstraße leichter überquert und die Geschäfte besser erreicht werden.



Auch im südlichen Teil der Roggensteiner Allee einschließlich der Pfefferminzstraße gilt aktuell noch Tempo 50. Dies führt dazu, dass die Fahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit in den Ort einfahren. Neben der hohen Geschwindigkeit stellt die erste Fußgängerbrücke über den Starzelbach eine Gefahr für Fußgänger dar, da auf der Ostseite kein durchgehendes Gehweg vorhanden ist. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h würde die Sicherheit der Fußgänger erhöhen.

Tempo 30 ist Teil der Mobilitätswende – zudem sehen wir Fußgänger und Fahrradfahrer auch als Verkehrsteilnehmer, deren Rechte es zu wahren gilt und für die genauso wie für den Autoverkehr der Verkehrsfluss – nämlich ein sicheres, zügiges und gefahrloses Vorwärtskommen und Überqueren der Straßen – gewährleistet sein sollte.

Die Fraktion Bündnis90/ Die Grünen bittet den Gemeinderat um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Behr Thomas Barenthin Rike Schiele

Lisa Stockmann Inge Hofmann



Barenthin, Thomas (Referent für Seniorinnen und Senioren)

Behr, Marion (Fraktionssprecherin, Referentin für Umwelt und Ernährung)

Hofmann, Inge (Referentin für Integration und Migration)

Schiele, Rike (3. Bürgermeisterin)

Stockmann, Lisa